

Stadtratssitzung vom 24.9.2020

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 23.57 Uhr

Verwaltung: Hr. Bandner, Fr. Dietrich, Hr. Jakesch, Hr. Janich, Fr. Knott, Fr. May

Experten: 2 von SAP (Jan Patrzalek, Silvia Vögtle), 2 von Siemens (Ludger Meier, Mario Beck), Hr. Loibl von TUM; Hr. Reitberger

Entschuldigt: Götz Braun, Rudi Naisar

Gäste: ca. 20

Presse: Fr. Brosch, Hr. Schwalbe, Hr. Stähler

Ö2	<p>Bürgerfragestunde</p> <p>Anfrage: Wird der Radweg zwischen Auweg und Mühlfeldweg auf dem Prof.-Angermair-Ring (Nordseite) wiederhergestellt? Bgm. verneint das, weil Fahrräder in Tempo-30-Zonen grundsätzlich auf der Straße fahren können.</p>
Ö3	<p>Vorstellung eines Verpflegungskonzeptes für die städtischen Kindertageseinrichtungen sowie die Garching Grund- und Mittelschulen</p> <p>Abgesetzt aufgrund eines Antrags der Grünen.</p> <p>Herr Biersack verweist außerdem auf eine Presseerklärung der zuständigen bayerischen Staatsministerin vom Mai 2020 zu diesem Thema</p>
Ö4	<p>Bebauungsplan Nr. 182 "südliches Büro- und Verwaltungsgebäude für einen Kooperationspartner der TUM"; Erneute Projektvorstellung durch einen Vertreter der Firma SAP und Freigabe für das Verfahren gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB</p> <p>Was ist Fokus des Forschungs- und Entwicklungszentrums der SAP in Garching?</p> <ul style="list-style-type: none">- Weiterentwicklungen wie Industrie 4.0, elektronischer Handel- Kooperation mit TUM und einem anregenden Umfeld aus Bestandsfirmen und Startups- „Kultur der offenen Tür“, Campusgedanke soll im Gebäude fortgeführt werden <p>Gebäude:</p> <ul style="list-style-type: none">- Viel Kommunikations- und Kollaborationsflächen, auch für die Zusammenarbeit zwischen SAP- und TUM-Mitarbeitenden- Öffentliche „Vitalbar“ mit Bezug zum Scienceloop- Für 720 MA, 15 000 qm Fläche, Gebäudehöhe bis 25 m- Ca. 275 Parkplätze- Wollen Leed Zertifizierung zum nachhaltigen Bauen- Begrünte Dächer, Glas-Fassaden, hohe Transparenz, offenes Erdgeschoss <p>Zu Fragen aus der letzten Sitzung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Mobilitätskonzept (wenig konkret)- Zusammenarbeit mit and. Unternehmen auf dem Campus- Keine Werkwohnungen <p>Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none">- Bgm. fragt nach Leed-Zertifizierung, die Fr. Vögtle noch eher vage beantwortet.- Hr. Kraft kritisiert, dass Mobilitätskonzept nicht wirklich fortschrittlich und vernetzt gedacht ist. Wo bleibt das für die Science City geplante Shuttle System? GRZ 0,8 ist zu hoch, bleibt kaum noch Raum für Grün <p>Frägt nach städtebaulichem Vertrag</p> <p>Fr. Knott antwortet, dass GRZ so hoch ist, weil öffentliche Grünfläche zwischen SAP und Siemens das auffängt</p> <p>Mobilitätskonzept auf dem Campus ist stark aufs Fahrrad konzentriert</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Fr. Kocher stellt die Sinnhaftigkeit der LEED-Zertifizierung in Frage (v.a. in Silber zu niedrige Standards) - Fr. Vögtle antwortet, dass sie bewusst ein internationales Zertifikat anstreben - Hr. Adolf kritisiert diese Darstellung immer noch als zu schwammig und wenig ambitioniert was Mobilitäts- und Nachhaltigkeitskonzepte angeht. Auch Hr. Nolte sieht wenig Ansätze für ein Mobilitätskonzept - Hr. Fröhler erinnert an das Konnexitätsprinzip und dass daher auch Wohnungen geschaffen werden sollten für die neuen Mitarbeiter. <p>Beschluss: Mit Stimmen der SPD und der CSU, UG und FDP so beschlossen; Grüne/BfG u. Nolte dagegen (7)</p>
<p>Ö5</p>	<p>Bebauungsplan Nr. 183 "nördliches Büro- und Verwaltungsgebäude für einen Kooperationspartner der TUM"; Projektänderung und erneute Freigabe für das Verfahren gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB</p> <p>Hr. Meyer von Siemens betont ebenfalls den Wert des Standorts Garching und der dort möglichen Zusammenarbeit</p> <p>Hr. Beck:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Haben keine Änderungen der Gebäude-Parameter vorgenommen - Viergeschossiger Baukörper für ca. 550 MA - Parkplätze im TUM-Parkhaus - Aber: Gebäude wurde nach Westen verschoben, um Erschließung zu verbessern - Auch hier öffentlicher Zugang im Erdgeschoss mit Infotafeln zu aktuellen Projekten und Konferenzbereich - Photovoltaik ist nur in geringem Maße für Forschungszwecke geplant - Auch Leed-Zertifizierung (Gold) geplant <p>Hr. Loibl:</p> <p>Stellt dar, dass das gesamte Verkehrs- und Energiekonzept derzeit mit dem Freistaat in Abstimmung ist. Parkhaus wird evtl. erst später fertig als Siemens-Gebäude.</p> <p>Hr. Grünwald regt an, in den Firmen über Shuttle-System nachzudenken.</p> <p>Fr. Kocher fragt nochmal nach, warum nicht auch wenige Flächen für Photovoltaik genutzt werden, auch wenn das nicht ausreicht. Keine befriedigende Antwort.</p> <p>Bgm. ergänzt, dass es evtl. Zusammenarbeit mit Windkraft geben könnte.</p> <p>Beschluss: Einstimmig</p>
<p>Ö6</p>	<p>Vergabekriterien für die Einheimischenmodelle der Stadt Garching</p> <p>Hr. Jakesch geht den Kriterienkatalog nochmal durch.</p> <p>Es sind nur wenig Veränderungen möglich, weil der rechtliche Rahmen eng ist. Insbesondere können die Ortsbezugs-kriterien nicht höher als die sozialen Kriterien gewichtet werden.</p> <p>Hr. Dombret weist nochmal auf das Problem hin, dass Spagat zwischen Sozialkriterien (relativ niedriges Einkommen/Vermögen) und der tatsächlichen Möglichkeit, Eigentum zu erwerben, kaum zu schaffen ist.</p> <p>Er schlägt vor, hier lieber von „Garching Modell“ zu sprechen und sich längerfristig auch über andere Modelle der Förderung Gedanken zu machen.</p> <p>Bei „Exilgarchingern“ möchte Hr. Dombret gern die 10-Jahres-Frist auch überschreiten lassen, wenn zum Beispiel derjenige hier aufgewachsen ist und zurückkehren möchte.</p> <p>Zur Bindungswirkung erläutert Hr. Reitberger, dass hier eigentlich eine Art Vertragsstrafen vorgesehen sind, die die Differenz zum normalen Kauf – abgestuft - aufheben sollen.</p> <p>Hr. Dombret stellt Antrag, die 10-Jahres-Frist für Wohnbezug ganz aufzuheben. Hr. Reitberger rät davon ab. Die Mehrheit im Gremium ist für Erhöhung auf 15 Jahre.</p> <p>Weitere Änderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Garchinger Wohnmodell“ als neuer Name - Antrag: Verwaltung macht eine Vorlage, um eine bevorzugte Berücksichtigung der sozialen Berufe bei Punktegleichheit (neben den anderen Kriterien) umzusetzen - mit 14:9 Stimmen abgelehnt.

	Einstimmig so beschlossen.
Ö7	<p>B471 alt (Umgehungsstraße) – Fahrradschutzstreifen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bgm. schildert nochmal den (fast einmütigen) Wunsch des Stadtrates, hier eine Verkehrsberuhigung herbeizuführen, weil die Autos vielfach zu schnell gefahren sind. - Er äußert Verständnis dafür, dass die neue Situation erst eingeübt werden muss, aber auch an vielen anderen Stellen in Garching kann man Fahrradfahrer mit dem Auto nicht überholen. Fahrradfahrer sollten „selbstbewusst“ den Fahrradstreifen mittig nutzen. - Allerdings müsste die Querung tatsächlich verbessert werden. <p>Diskussion:</p> <p>Hr. Disanto spricht von katastrophaler Verkehrsführung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Er hatte das Problem gesehen. Es sei nicht nur, dass die Autos ausgebremst würden, sondern dass die Fahrradfahrer sich bedrängt fühlen. - Bei 1400 Fahrzeugbewegungen pro Tag müsse man von einer „Autostraße“ sprechen. - Es müsse jetzt eine sofortige Änderung herbeigeführt werden: Den Fuß-/Radweg wiederherstellen! - Dann solle über weitere Änderungen beraten werden. Hier schlägt die CSU vor, den Grünstreifen auf der Nordseite als neuen Fahrradweg herzustellen. - Dem widerspricht der Bürgermeister, weil hier Sparten und Entwässerung verlaufen. <p>Fr. Rieth:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit geht voran. Die Praxis hat gezeigt, dass hier falsch entschieden wurde. Deshalb müsse der Fehler korrigiert werden. <p>Hr. Adolf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Will aus Nordspur eine Fahrradspur machen (evtl. verschmälert). Die Südspur soll für den Autoverkehr verbreitert werden. <p>Hr. Baierl:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sagt, dass in Ursprungsplanung schon davon ausgegangen wurde, dass man die Fahrradfahrer überholen kann. Durch Abstand von 1,5 m sei das nicht mehr möglich. Der Fokus kann hier nicht auf dem Fahrrad liegen, weil die Straße ein weites Siedlungsgebiet erschließt. - Will auch, dass vorheriger Stand wiederhergestellt wird, um Sicherheit zu gewährleisten. Leider sei es von seiten der Planung übertrieben worden. <p>Hr. Dombret:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Plädiert dafür, den Fahrradschutzstreifen aufzuheben und „Fahrräder frei“ auf dem Fußweg zu ermöglichen. Radfahrer, die wollen, können und sollen weiter die Straße benutzen. <p>Fr. Seymen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Möchte eigenen, sicheren Radweg. Kinder haben dort Angst (so auch Hr. Biersack). <p>Bgm. meint, dass wir mit einer Neuregelung die sich fehlverhaltenden Autofahrer belohnen. Dem widersprechen Hr. Baierl und Hr. Biersack. Weitere Diskussionen ohne viele neue Aspekte.</p> <p>Kompromissantrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Radfahrer frei“ auf dem Fußweg (mit 1 Gegenstimme von J. Krause) <p>Die Verwaltung arbeitet weitere Lösungen aus.</p>
Ö8	<p>Vereinbarung zur Wegenutzung zwischen Deutsche Glasfaser und Stadt Garching; Zustimmung zur Vereinbarung</p> <p>Beschluss: Einstimmig</p>
Ö9	<p>Bebauungsplan Nr. 175 "Wohnen am Bürgerpark"; Aufstellungsbeschluss und Freigabe für das Verfahren gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB</p> <p>TOP wurde abgesetzt</p>

Ö10	<p>Empfehlungsbeschluss des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses zur Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich zwischen Mühlfeldweg und Angerweg, nördlicher Teil</p> <p>TOP wurde in vorangegangenen BPU-Sitzungen bereits ausführlich diskutiert. Nach erneuter Diskussion zeichnet sich eine deutliche Mehrheit für die Variante 2 des Beschlussvorschlages ab.</p> <p>Beschluss: Variante 2 wird einstimmig angenommen.</p>
Ö11	<p>Neukalkulation der Infrastrukturellen Folgelasten; Beschluss des Konzeptes durch den Stadtrat</p> <p>Die umfangreiche Beschlussvorlage wird noch einmal kurz diskutiert.</p> <p>Abstimmung: mehrheitlich so beschlossen, Gegenstimmen: Kick, Biersack, Seymen.</p>
Ö12	<p>Beteiligungsbericht 2019 der Stadt Garching</p> <p>Nur Kenntnisnahme.</p>
Ö13	<p>Sanierung Stadion am See – Grundsatzbeschluss</p> <p>Herr Janich macht noch einmal einen kurzen Sachvortrag. Jetzt geht es erst einmal nur um die Beantragung der Fördermittel</p> <p>Beschluss: Einstimmig.</p>
Ö14	<p>Bestellung eines Prüfers für die Jahresabschlüsse 2017 und 2018 der Stadtwerke Garching</p> <p>Herr Janich erklärt noch einmal kurz die Sitzungsvorlage und die Hintergründe des Beschlussvorschlages der Verwaltung.</p> <p>Beschluss: Einstimmig angenommen.</p>
Ö15.1	<p>Neuverpachtung des Biergartens Mühlenpark</p> <p>Nur Kenntnisnahme</p>
Ö16	<p>Digitalisierung der Garchinger Schulen - Projektfreigabe</p> <p>Herr Jakesch und Herr Janich erklären noch einmal kurz die Sitzungsvorlage (auch als Tischvorlage). Die Digitalisierung der Garchinger Schulen soll weiter vorangetrieben werden. Es gibt auch noch einmal Fördergelder.</p> <p>Beschluss: Einstimmig.</p>
Ö17	<p>Mitteilungen aus der Verwaltung</p> <p>Der 1. Bürgermeister gibt Details zur aktuellen Corona-Situation in Garching bekannt: Das Minikinderhaus ist betroffen (67 Kinder und 11 MA), weil eine Erzieherin positiv getestet wurde. Ebenso sind im WHG zwei 9. Klassen und eine 5. Klasse in Quarantäne geschickt worden aufgrund eines positiven Falles, Reihentest laufen.</p> <p>Es gibt Fahrplanänderungen beim Bus 230. Dieser fährt morgens nun schon 1 Stunde früher los um noch mehr Service zu bieten (finanziert durch den Landkreis).</p> <p>Die Mittelschule hat eine neue Leitung bekommen – eine Frau Gruber. Die Vorgängerin (Frau Pringsheim) wurde an eine Schule nach München versetzt.</p>
Ö18	<p>Sonstiges, Anträge und Anfragen</p> <p>Herr Grünwald weist darauf hin, dass die neue Geschäftsordnung noch nicht online sei. Außerdem will er wissen, ob die Versicherung die Brandschäden am Taubenhaus übernehme. Ferner möchte er wieder einmal von der Verwaltung einen Status zum Jugendbeirat und zum Sanierungsstand des Bürgerhauses bekommen.</p> <p>Herr Ascherl regt an es sollten die Bürger noch mehr Infos zur Gelben Tonne bekommen.</p> <p>Herr Fröhler reicht einen eigenen Antrag mit dem Ziel einer autofreien Kommunikationszone ein. Er will dies bis zur November Sitzung behandelt sehen.</p> <p>Herr Dr. Adolf mahnt noch einmal den Glasfaserausbau der Schulen an</p> <p>Herr Disanto weist erneut auf die Parkplatzsituation bei der Postfiliale hin. Er will endlich Lösungsvorschläge vom LRA.</p> <p>Frau Ried erwähnt, dass sich Anwohner wg. des neuen Lichtes an der B471 alt beschwerten, sie müssten ihre Schlafzimmer zum Schlafen verdunkeln.</p>

Protokoll: Ulrike Haerendel, Jochen Karl